

Schule für Dichtung in Wien



3. Mai 1991: Dichter, Lyrikerinnen, Poetografinnen, Performancekünstler, Verlagsmitarbeiterinnen, Literaturwissenschaftlerinnen, Studentinnen, Schlagersänger und Schriftsteller gründen "Schule für Dichtung in Wien" (Basis: gemeinnütziger Verein)

Ziel: autonom verwaltetes Lehr- und Lerninstitut für Literatur; Ort für poetologische Kommunikation; Akademie für Buchstaben- und Sprechlautforschung; Archiv für poesiepädagogische Dokumente (Audio, Video und Schrift); Laboratorium zur Verwandlung literarischer Impulse in kommunale Ereignisse; Welcome Center for Travelling Poets

Vorbilder: die letzte bedeutende Poesieschule Europas, die *Schule der Sappho* in Mitilini, Lesbos, vor 2500 Jahren, sowie die 1974 von Ginsberg und Waldman gegründete *Jack Kerouac School of Disembodied Poetics* in Boulder, Colorado, USA; jedoch mit besonderer Berücksichtigung lokaler Traditionen (Kaffeehaus, Kasperl, Stegreifspiel, Wiener Gruppe, Aktionismus, Visuelle -, Akustische -, Konkrete Poesie, Sprachphilosophie), der Frage nach Entstehung und Folgen der Schriftkultur sowie des Einflusses der technisch elektronischen Medien auf sie

Vorarbeiten: 1983, 1987, 1988 Sappho-Studium auf der Insel Lesbos, Griechenland; 1988, 1990, 1991 Studium des Aufbaus und der Arbeitsweise der *Kerouac School*; 1990 Studium der Einrichtungen und Kommunikationsstrukturen des Rumänischen Schriftstellerverbands der Nach-Ceausescu-Ära in Bukarest

Zeitplan: bis 1994 zweimal pro Jahr internationale Lehrveranstaltungen mit Event-Charakter (Aprilsymposium, Septemberakademie), danach autonomes Universitätsinstitut mit ganzjährigem Lehrbetrieb

Lehrkörper: H. C. Artmann, Wolfgang Bauer, Gerhard Rühm, Prof. Arnold Keyserling, Marianne Gruber, Christian Ide Hintze, Gerhard Kofler, Ferdinand Schmatz, Liesl Ujvary, Gerhard Jaschke, Prof. Dr. Wendelin Schmidt-Dengler (A), Anne Waldman, Jackson Mac Low, Anselm Hollo, Jack Collom, Anne Tardos, Gordon Lish, Dr. Susan Etlinger (USA), Prof. Dr. Helmut Richter, Peter Gosse (D), Inger Christensen (DK), Anatolij Potapov (Rußland), Henri Chopin (F), Huynh Khai Vinh (SRV)

Arbeitskategorien: Poesie mündlich, Poesie schriftlich, Poesie audiovisuell, Poesie computersprachlich, Drama, Prosa mündlich, Prosa schriftlich, Performance, Installation

Veranstaltungskategorien: Lehrklassen, Lehrgespräche, Referate, Lesungen, Performances, Podiumsdiskussionen, Pressegespräche, Lehrerkonferenzen, Buch-Schallplatten-, CD-Präsentationen, Konzerte neuer Musik, Klassenergebnisse

Unterrichtssprachen (bisher): deutsch, englisch, französisch, ungarisch, russisch, spanisch, italienisch, vietnamesisch, lautsprachig

TeilnehmerInnen (bisher): 80% weibl., 20% männl., 80% inl., 20% ausl. (D, CH, I, NL, USA, SRV); 10% ProfessionistInnen, 50% erfahrene AutorInnen, 40% Laien

Materialien: (bisher) 150 Stunden Videomitschnitte sämtlicher Ereignisse; 400 Seiten Referatstexte (Buchmanuskript); 300 Seiten eingereichte Texte für Lehrgespräche; 600 Seiten Texte aus den Schreibklassen, davon 100 in unserem Büro archiviert; 500 Fotos; 40 bespielte DAT- Kassetten

Presse: KorrespondentInnen von DIE ZEIT, SÜDDEUTSCHE ZEITUNG, NEUE ZÜRICHER ZEITUNG, STUTTGARTER ZEITUNG, DIE WELTWOCHTE, DIE PRESSE z.T. als TeilnehmerInnen in den Klassen; 7 Radio- und Fernsehteams aus A, D und CH; 82 Artikel, 22 Radio- und 7 TV-Berichte in A, D, CH (und 3 SAT).

GeldgeberInnen: Bundesministerium für Unterricht und Kunst, Kulturamt der Stadt Wien, Hochschule für angewandte Kunst, Landesarbeitsamt Wien, Grazer Autorenversammlung, Dänisches Kulturinstitut, Kultur-Kontakte, Erste Österreichische Sparkasse, Philips Austria

Sachunterstützung: Literaturhaus Wien, Firma Römerquelle, Institut für Arbeitsmarktbetreuung, Kultur-Consulting, Vietnamesische Botschaft, Firma 3M, Philips Austria, Institut für Theaterwissenschaften

Kooperationen: Jack Kerouac School of Disembodied Poetics, Boulder, USA; Johannes R. Becher Literaturinstitut, Leipzig; Gorki-Institut, Moskau; Literaturhochschule Nguyen Du, Hanoi, Vietnam; Institute for Performing Arts, Liverpool; Escuela de Letras, Madrid

Planungskollegium: Christian Ide Hintze, Sonja Orator, Dr. Alexander Klinsky, Nathalie Prasser, Gudrun Swoboda, Doris Guth, Dr. Gertraud Marinelli-König, Meinhart Rauchensteiner, Dr. Christian Loidl

Büro: Esterhazygasse 21/21, A-1060 WIEN, täglich MO - FR von 10 bis 16 Uhr

Telefon: 0043-1-587 73 77

Fax: 0043-1-586 64 75

Unser Interesse:

- Darstellung unseres Projekts
- Austausch von Kontakten, national, international
- Diskussion: Situation autonom arbeitender Gruppen in Österreich, Errichtung eines Netzwerks
- Kommunikation: die führende Rolle des alphabetischen Codes ist erschüttert; können audiovisuelle, computergrafische, holistische Codes an seine Stelle treten?